

6. Tagung des Schwerter Arbeitskreises "Katholizismusforschung"
6.-8. November 1992

Freitag, 6.11.1991

- bis 14.30 Uhr Anreise
14.30 Uhr Kaffeetrinken
15.00 Uhr Begrüßung
15.30 Uhr Dr. des. Andreas Holzem, Münster: "Geßlerhüte der Theorie?" Zu Stand und Relevanz des Theoretischen in der Katholizismusforschung
17.30 Uhr Dr. Martin Papenheim, Rom: Tendenzen der Katholizismusforschung in Italien
Abendessen
20.00 Uhr Dr. Josef Schmid, Bochum: Der katholische Wohlfahrtsstaat

Samstag, 7.11.1992

Gartensaal
9.00 Uhr Antonia Leugers, München:
Georg Angermayer und der
katholische Widerstand
gegen den Nationalsozia-
mus

X 10.30 Uhr Rainer Feldbrügge, Biele-
feld: Die Wahlkampfkultur
der westfälischen Zentrums-
partei in der Weimarer Re-
publik

Mittagessen
Mittagspause
Kaffeetrinken

15.00 ~~15.30~~ Uhr Joachim Sailer, Tübingen:
Eugen Bolz und die ideolo-
gischen Grundmuster der
Zentrumspolitik

1 ~~17.00~~ Uhr Olaf Blaschke, Bielefeld:
Katholischer Antisemitis-
mus im Kaiserreich

Abendessen

20.00 Uhr Gruppenarbeit und Projektabsprachen
- bisher angemeldet: Katholizismus und Frauen (Dr. Irmtraud Götz
von Olenhusen, Freiburg)

Studienraum
Birgit Sack, Köln: Politische Sozial-
geschichte der katholischen Frauen in
der Weimarer Republik

Maria Anna Zumholz, Vechta: Die
Reaktion des Nationalsozialismus
auf Wunder im Katholizismus

Dr. Gisela Fleckenstein, Düssel-
dorf: Das Personal des Düsseldorfer
Klarissenklosters 1859-1926

Britta Burth, Münster: Katholiken und
Fremdarbeiter im III. Reich

Sonntag, 8.11.1992

9.00 Uhr Generaldebatte zum Thema "Katholizismus und soziale Bewegungen"
mit Beiträgen von

Dr. August Hermann Leugers-Scherzberg, Essen: Der deutsche Katholizismus und sein Ende

Martin König, Tübingen: Katholisches Wahlverhalten und städtische Elitenstruktur am Beispiel der Stadt Ulm

~~X~~ Siegfried Weichlein, Freiburg: Zentrumsturm und Interessenpolitik:
Das osthessische katholische Sozialmilieu in der Weimarer Republik

12.00 Uhr Planung der nächsten Tagung

anschließend Mittagessen und Abreise